



Die Vorsitzende des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3397
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin Elke Kessel

Wiesbaden, 20.11.2019

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
am Donnerstag, 28. November 2019, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 17.10.2019

Bereich Kultur:

2. 19-F-21-0053

Evaluation Kulturbeirat

-Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20. November 2019-

Auf Grund der organisatorischen Herausforderungen (Geschäftsordnung, Konstituierung etc.) hat der Kulturbeirat erst relativ spät seine inhaltliche Arbeit aufnehmen können. Für eine umfassende Evaluation ist die bisherige Wirkungszeit des Beirates zu kurz, weshalb keine grundsätzlichen Anpassungen an der Kulturbeiratsordnung vorgenommen werden.

Seite 2 der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften am 28. November 2019

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, rechtzeitig vor der der Wahl des Kulturbeirates 2022 eine umfassende Evaluation des Kulturbeirates vorzunehmen. Evaluiert werden sollen insbesondere die folgenden Aspekte:

1. politische Arbeit und mediale Wahrnehmung des Kulturbeirates
2. Maßnahmen zur Steigerung der Wahlbeteiligung
3. Zusammensetzung und Größe des Kulturbeirates (Spartenaufteilung, Art & Zahl der gesetzten Mitglieder)
4. Anpassung der Wahlzeit und des Wahlverfahrens
5. Rolle der Stadtpolitik (Zahl der Sitze und Stimmrecht)
6. Aufgaben und Umfang der Geschäftsstelle

Die Evaluation soll durch ein externes Büro begleitet werden. Die Geschäftsstelle soll bei der Evaluation beratend und zuarbeitend mitwirken.

3. 19-V-01-0036

DL 65/19-2

Zukunft der Walhalla: Beihilferechtliche Prüfung

Bereich Schule

4. 19-F-05-0043

Grundschullehrermangel in Wiesbaden

-Antrag der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten vom 18. November 2019-

Experten der Bertelsmann Stiftung gehen davon aus, dass im Jahr 2025 mindestens 26.300 Absolventen für das Grundschullehramt fehlen. Schon jetzt stehen auch in Wiesbaden pädagogisch nicht grundständig ausgebildete Personen vor Schülerinnen und Schülern. Am 11.11.2019 berichtete eine hr-Journalistin über die Problemlage an einer Wiesbadener Grundschule, der Beitrag kann in der ARD-Mediathek eingesehen werden („Ungenügend! Wie der Lehrermangel unsere Grundschüler abhängt“). Die Landeshauptstadt Wiesbaden nimmt als Schulträger viel Geld in die Hand, um Kindern und Jugendlichen ein anregendes und angenehmes Lernumfeld zu bieten. Aber was hilft das, wenn in den Gebäuden das so wichtige Basiswissen nicht professionell vermittelt wird? Berichtet wird ferner, dass sich voll ausgebildete Grundschullehrer ihren Arbeitsort in den meisten Bundesländern aussuchen können. Darunter leiden gerade sogenannte „Brennpunktschulen“ denn genau dort unterrichten die meisten Quer- und Seiteneinsteiger. Auch wenn die Stadt auf die Besetzung von Lehrerstellen keinen direkten Einfluss nehmen kann, bleiben die Grundschulen als Orte der Vermittlung grundlegender Kulturtechniken (Lesen, Schreiben, Rechnen) doch ein kommunales Thema. Es geht um Wiesbadener Kinder und Jugendliche, daher sollte die Stadtpolitik gegenüber der Landespolitik und den zuständigen Behörden klar machen, dass sie das Problem nicht kalt lässt.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, sich über das Staatliche Schulamt kundig zu machen, in welchen Wiesbadener Grundschulen derzeit wie viele Quereinsteiger beschäftigt werden und dem Ausschuss anschließend Bericht zu erstatten.

5. 19-F-08-0086

Schulbau durch WiBau GmbH / Zeitpläne und Aktualisierung der Schulbauliste
-Antrag der LINKE&PIRATEN Rathausfraktion vom 19. November 2019-

In den Haushaltsplanberatungen wurden von den „weiteren Bedarfen“ der Schulverwaltung eine ganze Reihe von Investitionsmaßnahmen in den Haushaltsplan aufgenommen, deren Realisierung durch die stadteigene WiBau GmbH gesteuert werden soll. Es sind dies große Baumaßnahmen, die zeitnah erfolgen müssen, damit die Rahmenbedingungen für guten Unterricht, für Lehren und Lernen und sinnvolle Aktivitäten, auch nach einem Mittagessen an der Schule, gegeben sind. Es sind dies Projekte wie der schon lange geplante 2. Bauabschnitt an der Johannes-Maaß-Schule, das Verwaltungsgebäude am Gymnasium am Mosbacher Berg, die Erweiterung der Grundschule Bierstadt, die Erweiterung der Martin-Niemöller-Schule, der Grundschulausbau in Erbenheim, die Sanierung und Erweiterung an der Grundschule Schelmengraben, die Erweiterung der Kohlheckschule, die Erweiterung der Ludwig-Beck-Schule und der Neubau der Turnhalle an der Adalbert-Stifter-Schule. Für diese muss wie für durch das Hochbauamt gesteuerte Maßnahmen entsprechende Transparenz hinsichtlich des Planungs- und Durchführungsprozesses geschaffen werden.

Mit der Beauftragung der WiBau zur Realisierung dieser Projekte muss den weiteren Bedarfen an anderen Schulen verstärkt Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Der Ausschuss wolle deshalb beschließen:

Der Magistrat möge (spätestens) in der ersten Ausschusssitzung des neuen Jahres einen zeitlichen Ablaufplan vorlegen, der Auskunft gibt, wann die Planungen und Baumaßnahmen an den genannten Schulen erfolgen, wann diese Maßnahmen voraussichtlich abgeschlossen sein werden und die Bauten für den Schulbetrieb zur Verfügung stehen werden.

Zudem soll die aktualisierte Schulbauliste vorgelegt werden, aus der zu erkennen ist, welche Sanierungs- und Neubaumaßnahmen als nächstes angegangen werden müssen und welche Vorplanungen (z.B. Standortsuche, Konzeptstellungen) hierfür bis wann notwendig sind.

Bereich Städtepartnerschaften

6. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 19-F-08-0042

Perspektive der Kreativfabrik KREA
-Antrag der LINKE&PIRATEN Rathausfraktion Wiesbaden vom 12.06.2019-

ANLAGE: Bericht des Magistrats (Dezernat III) vom 07.11.2019

Seite 4 der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften am 28. November 2019

2. 19-V-41-0019 DL 63/19-2

Vorabfreigabe Bereich Kultur 1.Halbjahr 2020

3. 19-V-41-0023

Troncmittel Kultur, Teil II

ANLAGE

4. 19-V-40-0012 DL 63/19-1

KIP II -Wilhelm-Leuschner-Schule Umbau und Erweiterung Mensa

5. 19-V-40-0022 DL 66/19-2

Friedrich-Ebert-Schule - Neubau Hauptgebäude - Ausführungsvorlage

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Spruch
Vorsitzende



über
Herrn Oberbürgermeister *M.M.M.* *10111 BOR*

Magistrat

und *M.M.M.* *20.11.19*
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

an den Ausschuss für Schule, Kultur
und Städtepartnerschaften

Der Magistrat

Dezernat für Finanzen, Schule
und Kultur

Stadtrat Axel Imholz

07. November 2019

19-F-08-0042

Beschluss Nr. 0055 des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften der öffentlichen Sitzung vom 18. Juni 2019/
Antrag der LINKE & PIRATEN Rathausfraktion Wiesbaden vom 12.06.2019
„Perspektiven der Kreativfabrik KREA“

Beschluss Nr. 0055

1. Der Magistrat möge in der Angelegenheit, die von der Kreativfabrik im Schreiben an die kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprecher geäußert wurde, einen Sachstandsbericht geben. Hierbei ist besonders auf die rechtlichen Möglichkeiten des Vermieters Augenmerk zu legen,
 - a) den Erbbaurechtsvertrag ohne Rücksprache mit der Stadt um 10 Jahre zu verlängern.
 - b) das Erbbaurecht ohne Rücksprache mit der Stadt privatwirtschaftlich zu veräußern.
2. Der Magistrat möge darstellen, ob und wenn ja, wie der Standort der Krea im Kulturpark gesichert werden kann
3. Die Stadt möge darstellen, welche Implikationen die Sicherung des Gebäudes und die Sanierungsanliegender Kreativfabrik für den Doppelhaushalt und damit für die Haushaltsberatungen haben.

Berichtstext des Dezernates III:

Zu Punkt 1. a. b.:

Mit Schreiben vom 27.09.2019 hat das Liegenschaftsamt der Landeshauptstadt Wiesbaden der Kreativfabrik folgendes mitgeteilt: „Der bestehende Erbbaurechtsvertrag sieht zwar eine Verlängerungsoption für den Fleischer-Einkauf vor.“

Diese vertragliche Verlängerungsoption könnte jedoch nur ausgeübt werden, sofern die Stadt Wiesbaden mit einem Dritten einen Erbbaurechtsvertrag (mit gleichem wirtschaftlichem Zweck) schließen würde. Da die Landeshauptstadt Wiesbaden nicht beabsichtigt, erneut ein Erbbaurecht über das genannte Grundstück mit einem Dritten zu begründen, kommt die dargestellte Verlängerungsoption des Fleischer-Einkaufs nicht zum Tragen. Weitere Verlängerungsoptionen lässt der Erbbaurechtsvertrag nicht zu.“

Zu 2.:

Ziel und Wille des Magistrats ist es, dass der Standort der Kreativfabrik im Areal des Kulturparks gesichert bleibt. Aus diesem Grund soll auch der bestehende Mietvertrag in dem derzeitigen Gebäude so lange wie möglich fortbestehen.

Die weiteren städtebaulichen Entwicklungen im Bereich der Mainzer Straße/ Murnaustraße könnten einem dauerhaften Erhalt des bestehenden Gebäudes entgegenstehen. In diesem Fall soll der Mietvertrag für die Zeit bis zur Umsetzung einer zukünftigen Entwicklung oder Bebauung fortgesetzt werden.

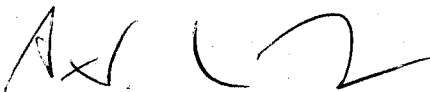
Sofern eine solche städtebauliche Entwicklung ansteht, wird auf jeden Fall der Erhalt der Kreativfabrik ein zentraler Aspekt bei den entsprechenden Planungen sein.

Zu 3.:

Zum Haushalt 2020/21 hat die Kreativfabrik einen Antrag auf Zuschuss für Sanierungsmaßnahmen (Fenster, Brandschutzfenster, Sanitärräume) über 60.000 € gestellt. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.11.2019 wurde beschlossen, diese Summe zweckgebunden im Haushaltsplanentwurf 2020 zu verankern.

Die Fortführung des bestehenden institutionellen Zuschusses ist selbstverständlich auch im Haushaltsplanentwurf 2020/21 vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen



Axel Imholz



Vorlage Nr. 19-F-08-0042

Beschluss des Magistrats
Nr. 0999 vom 19. November 2019

Perspektive der Kreativfabrik KREA
Beschluss Nr. 0055 des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften vom 18. Juni 2019

Der Bericht des Dezernates III vom 7. November 2019 wird zur Kenntnis genommen.

+

+

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um weitere Veranlassung
(Originalbericht ist beigelegt)

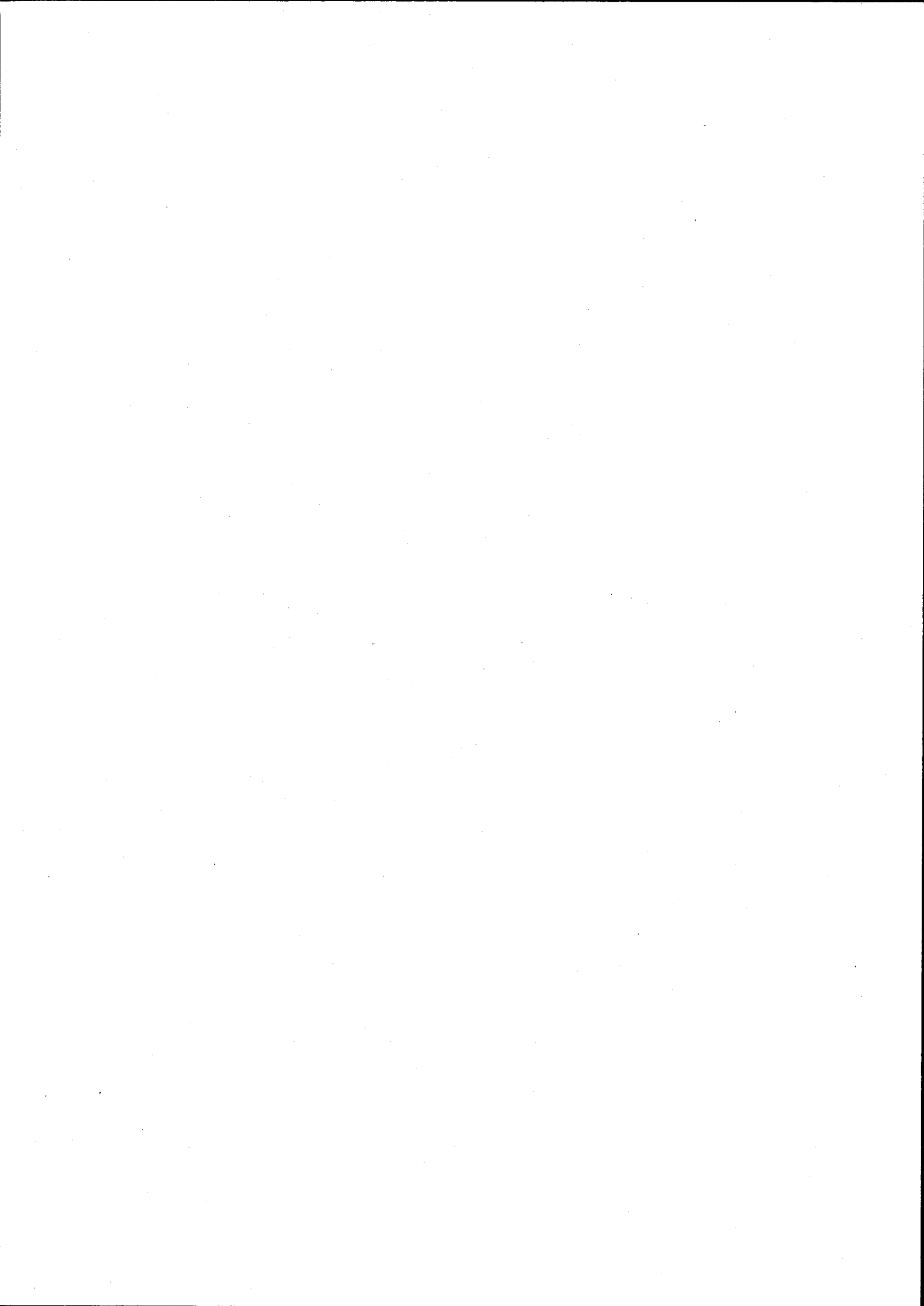
Dezernat III z. K.

Wiesbaden, den 19. November 2019

Der Magistrat


Mende
Oberbürgermeister

1. BOR



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **19 - V - 41 - 0023**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:
Troncmittel Kultur, Teil II
Anlage/n siehe Seite 3

Dezernat(e) III

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

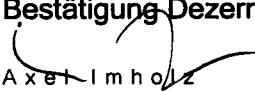
Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.
(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat 29. Okt. 2019	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht		


Bestätigung Dezernent/in


Axel Imholz
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 25.10.19

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme


Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind keine finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 4.681.677,76
 in %: 5,6

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf ap/üpl in €	Finanzierung (Sperte, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2019	Zuschüsse	15.200	15.200		100523	785810	41 Förderung der Kultur
	x	2019	Zuschüsse	8.100	8.100		101545	785810	41 Förderung Filmarbeit
	x	2019	Zuschüsse	5.500	5.500		101546	785810	41 Förderung Stadtgeschichte
Summe einmalige Kosten:				28.800	28.800				

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Gewährung von Zuschüssen aus Troncmitteln für den Bereich Kultur.

Anlagen:

1. Zusammenstellung der beantragten Troncmittel

C Beschlussvorschlag:

- I. Für den Bereich Kultur stehen für 2019 folgende Troncmittel zur Verfügung:

	45.000,00 € Anfangsbestand 2019
+	1.018,08 € Reste Troncmittel aus 2018
+	6.118,25 € anteiliger Überschuss aus 2018
-	23.300,00 € Troncmittel Teil 1 SV 19-V-41-0007
	<u>28.836,33 € stehen zur Verfügung</u>

Für folgende Maßnahmen/Projekte werden die aufgeführten Zuschüsse beschlossen und freigegeben (siehe auch Anlage 1 zur Vorlage):

1. Zuschuss an den Kulturverein Sabot e.V. für die Anschaffung von Veranstaltungstechnik (100523 Förderung der Kultur) üpl. 3.000 €
2. Zuschuss an die Initiative Wiesbadener Medienzentrum e.V. für den Dokumentarfilm „Wiesbadener Geschichte(n), Notenverlag Breitkopf und Härtel“ (101545 Förderung Filmarbeit) üpl. 3.500 €
3. Zuschuss an den Verein Kreativfabrik e.V. für Sanierung der Fensterfront im 1. Stock (100523 Förderung der Kultur) üpl. 2.200 €
4. Zuschuss an die H. und L. Schuld Stiftung für die Förderung von museumspädagogischen Führungen und Veranstaltungen (100523 Förderung der Kultur) üpl. 1.000 €
5. Zuschuss an den Verein Semiramis e.V. für die Anschaffung einer Filmkamera (100523 Förderung der Kultur) üpl. 1.000 €
6. Zuschuss an den Verschönerungs- und Verkehrsverein Biebrich am Rhein e.V. für Renovierungsarbeiten im Museum Biebrich (101546 Förderung Stadtgeschichte) üpl. 4.000 €
7. Zuschuss an den Verlag EKKO zur Förderung der 4. Auflage des Heimatkundebuch „Wiesbaden - Eine Entdeckungsreise mit dem Riesen Ekko“(100523 Förderung der Kultur) üpl. 2.000 €
8. Zuschuss an Kultur im Palast e.V. für die Erneuerung der Veranstaltungstechnik (100523 Förderung der Kultur) üpl. 3.000€

9. Zuschuss an den Wiesbadener Geschichts- und Heimatforscher Dr. Bernd-Michael Neese zur Förderung der Herausgabe einer Monografie zur Geschichte des Kur- und Verkehrsvereins (101546 Förderung der Stadtgeschichte) üpl. 1.500 €
10. Zuschuss an den Verein Rock für Wiesbaden zur Erneuerung der Bühnen- und Monitorboxen für Livekonzerte (100523 Förderung der Kultur) üpl. 3.000 €
12. Zuschuss an den Verein Bilderwerfer e.V. zur Anschaffung von einem Hochleistungsbeamer (101545 Förderung Filmarbeit). üpl. 4.600 €

II. Die Mittel werden bei den entsprechenden Projekten üpl. zugesetzt, die Deckung erfolgt aus den Troncmitteln für den Bereich Kultur.

Der Magistrat (Dezernat III/20) wird mit der haushaltsrechtlichen Umsetzung beauftragt.

III. Diese Vorlage wird nach Beschlussfassung durch den Magistrat dem Kulturbeirat zur Stellungnahme weitergeleitet.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortsetzung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die Vorlage ist mit den kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen im Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften abgestimmt.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 25. Oktober 2019

4101

3431-fk



Axel Imholz
Stadtrat

Tronc 2019 Teil 2

Anfangsbestand Troncmittel 2019 52.136,33 €
 Abzgl. Troncmittel Teil 1 23.300,00 €
 Summe der vorgeschl. Maßnahmen 28.800,00 €
 Restbestand 36,33 €

Lfd. Nr.	Verein oder Initiative, Künstler/Maßnahme	Kosten	beantragte Förderung	Vorschlag	Bemerkung
1	Der Kulturverein Sabot e.V. betreibt sein 2012 ehrenamtlich eine Kulturkneipe in der Dotzheimer Straße. Dabei liegt der Hauptaugenmerk des Vereins auf die Konzeption und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, wie Lesungen, Vorträge, Diskussionsveranstaltungen und künstlerischen Darbietungen. Bisher hat der Verein zur Durchführung der Veranstaltungen notwendiges Equipment angemietet. Der Verein plant nun die Anschaffung von Veranstaltungstechnik und bittet um eine finanzielle Unterstützung i. H. v. 6.000 €.	6.532,00 €	6.000,00 €	3.000,00 €	
2	Die Initiative Wiesbadener Medienzentrum e.V. plant in 2019/2020 einen weiteren Dokumentarfilm "Wiesbadener Geschichte(n)" herauszugeben, dieses Mal über den Notenverlag Breitkopf und Härtel, der seit 1945 in Wiesbaden ansässig ist im Rahmen der Serie "Wiesbadener Geschichte(n)" wurden bereits in den Jahren 2015 und 2017 Dokumentarfilme aus Troncmittel finanziert.	19.624,00 €	4.500,00 €	3.500,00 €	
3	Der Verein Kreativfabrik e. V. plant eine Sanierung der Fensterfront des Gemeinschaftsraums im 1. Stock. Hier gilt es gravierende Sicherheitsmängel zu beseitigen und Energiekosten zu senken. Der Vermieter erwartet eine 50% Beteiligung an den Sanierungskosten.	4.400,00 €	2.200,00 €	2.200,00 €	
4	Die H. und L. Schuld Stiftung stellt einen Antrag auf Förderung von museumspädagogischen Führungen und Veranstaltungen in Form für Grundschulklassen in Höhe von 1.000 €. Damit könnten 13 Workshops und Führungen für Grundschulklassen kostenlos angeboten werden. Bereits in 2018 wurde die Maßnahme durch Troncmittel Soziales gefördert.	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	
5	Der Verein Semiramis führt im Auftrag des Kulturamtes ein umfangreiches Workshop-Angebot für Lehrkräfte aber auch für Schülerinnen und Schüler durch. Für den regelmäßig wiederkehrenden Workshop "Theater Film Bühne" möchte sich der Verein eine leistungs- und widerstandsfähige Kamera anschaffen. Die Kosten für diese Kamera belaufen sich auf 1200 €.	1.200,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	
6	Der Verschönerungs- und Verkehrsverein Biebrich am Rhein e.V. plant nach 25 Jahren eine Renovierung des Museum Biebrich für Heimat - und Industriegeschichte. Es soll ein neuer Teppich verlegt werden, die Decken und Wandflächen gestrichen sowie Elektro- und Schreinerarbeiten durchgeführt werden. Außerdem werden Vitrinen ausgetauscht. Die Kosten hierfür belaufen sich auf insgesamt 17.500 €. Der Verein kann 8.000 € aus Eigenmitteln erbringen und bittet um eine Förderung von 4.000 €.	17.500,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	
7	Der EKKO-Verlag plant die 4. Auflage des Heimatkundebuch "Wiesbaden - Eine Entdeckungsgeschichte mit dem Riesen Ekko" und bittet um einen finanziellen Zuschuss			2.000,00 €	Förderungen in den Jahren: 2011, 2013, 2015, 2018 mit insgesamt 10.250 €

Tronc 2019 Teil 2

Anfangsbestand Troncmittel 2019 52.136,33 €
 Abzgl. Troncmittel Teil 1 23.300,00 €
 Summe der vorgeschl. Maßnahmen 28.800,00 €
 Restbestand 36,33 €

Lfd. Nr.	Verein oder Initiative, Künstler/Maßnahme	Kosten	beantragte Förderung	Vorschlag	Bemerkung
8	Der Kulturpalast (Kultur im Palast e.V.) beantragt die Förderung von Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Veranstaltungs-Lichttechnik. Unter anderem geht es um ein neues Steuerpult, Moving-Lights, Projektor und Laptop.	5.700,00 €	o.A.	3.000,00 €	
9	Der Wiesbadener Geschichts- und Heimatforscher Dr. Bernd-Michael Neese plant eine Monografie zur Geschichte des Kur- und Verkehrsvereines im Reiß-Verlag herauszugeben. Die Thematik ist für Wiesbaden von Interesse und die bisherigen Publikationen von Dr. Neese zeichneten sich durch ein gutes qualitatives Niveau aus. Herr Dr. Neese bittet um einen Zuschuss zu den Druckkosten.	3.500,00 €		1.500,00 €	
10	Der Verein "Rock für Wiesbaden", der seit 1986 besteht, führt regelmäßig Livekonzerte im Georg-Buch-Haus aus. Die in die Jahre gekommenen Bühnen-Monitorboxen für die Konzerte müssen dringend erneuert werden. Der Verein "Rock für Wiesbaden" bittet um einen Zuschuss für diese Investition.	7.438,00 €	6.138,00 €	3.000,00 €	
11	Das Freie Theater Wiesbaden beteiligt sich am Jugendstijahr 2019/20 mit einer neuen Inszenierung, die das Leben des bekannten Jugendstilkünstlers und Wiesbadener Bürgers Hans Christiansen und seiner Frau Claire thematisiert. Mit dieser Inszenierung erinnert der Verein an das wechselhafte und dramatische Leben eines Malers, Designers und Philosophen, der wie kaum ein Anderer den Jugendstil geprägt hat. Im Rahmen der Vorproduktion entstehen Kosten für Kostümausstattung und Requisite i. H. v. 3.500 €. Der Verein bittet um einen Zuschuss in gleicher Höhe.	3.500,00 €	3.500,00 €		Förderung aus Projektfördermitteln des Kulturamtes
12	Der Verein Bilderwerfer e.V. führt seit vielen Jahren in Wiesbaden die Filmnächte auf den Reisinger-Anlagen durch. Die hierbei eingesetzte Technik muss von Zeit zu Zeit erneuert werden. Aktuell wird ein neuer Hochleistungsbeamer benötigt. Die Anschaffungskosten liegen bei rund 7.000 €. Die Filmnächte selbst werden jährlich mit einem Projektzuschuss von 10.000 € gefördert.	7.726,00 €	o.a.	4.600,00 €	
	Summe	78.120,00 €	28.338,00 €	28.800,00 €	



Vorlage Nr. 19-V-41-0023

Beschluss des Magistrats
Nr. 0958 vom 5. November 2019

Troncmittel Kultur, Teil II

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

I. Für den Bereich Kultur stehen für 2019 folgende Troncmittel zur Verfügung:

	45.000,00 € Anfangsbestand 2019	
+	1.018,08 € Reste Troncmittel aus 2018	
+	6.118,25 € anteiliger Überschuss aus 2018	
-	<u>23.300,00 € Troncmittel Teil 1 SV 19-V-41-0007</u>	
	28.836,33 € stehen zur Verfügung	

Für folgende Maßnahmen/Projekte werden die aufgeführten Zuschüsse beschlossen und freigegeben (siehe auch Anlage 1 zur Vorlage):

- | | | |
|----|--|--------------|
| 1. | Zuschuss an den Kulturverein Sabot e.V. für die Anschaffung von Veranstaltungstechnik (100523 Förderung der Kultur) | üpl. 3.000 € |
| 2. | Zuschuss an die Initiative Wiesbadener Medienzentrum e.V. für den Dokumentarfilm „Wiesbadener Geschichte(n), Notenverlag Breitkopf und Härtel“ (101545 Förderung Filmarbeit) | üpl. 3.500 € |
| 3. | Zuschuss an den Verein Kreativfabrik e.V. für Sanierung der Fensterfront im 1. Stock (100523 Förderung der Kultur) | üpl. 2.200 € |
| 4. | Zuschuss an die H. und L. Schuld Stiftung für die Förderung von museumspädagogischen Führungen und Veranstaltungen (100523 Förderung der Kultur) | üpl. 1.000 € |
| 5. | Zuschuss an den Verein Semiramis e.V. für die Anschaffung einer Filmkamera (100523 Förderung der Kultur) | üpl. 1.000 € |
| 6. | Zuschuss an den Verschönerungs- und Verkehrsverein Biebrich am Rhein e.V. für Renovierungsarbeiten im Museum Biebrich (101546 Förderung Stadtgeschichte) | üpl. 4.000 € |

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 7. | Zuschuss an den Verlag EKKO zur Förderung der 4. Auflage des Heimatkundebuch „Wiesbaden - Eine Entdeckungsreise mit dem Riesen Ekko“(100523 Förderung der Kultur) | üpl. 2.000 € |
| 8. | Zuschuss an Kultur im Palast e.V. für die Erneuerung der Veranstaltungstechnik (100523 Förderung der Kultur) | üpl. 3.000€ |
| 9. | Zuschuss an den Wiesbadener Geschichts- und Heimatforscher Dr. Bernd-Michael Neese zur Förderung der Herausgabe einer Monografie zur Geschichte des Kur- und Verkehrsvereins (101546 Förderung der Stadtgeschichte) | üpl. 1.500 € |
| 10. | Zuschuss an den Verein Rock für Wiesbaden zur Erneuerung der Bühnen- und Monitorboxen für Livekonzerte (100523 Förderung der Kultur) | üpl. 3.000 € |
| 12. | Zuschuss an den Verein Bilderwerfer e.V. zur Anschaffung von einem Hochleistungsbeamer (101545 Förderung Filmarbeit). | üpl. 4.600 € |

II. Die Mittel werden bei den entsprechenden Projekten üpl. zugesetzt, die Deckung erfolgt aus den Troncmitteln für den Bereich Kultur.

Der Magistrat (Dezernat III/20) wird mit der haushaltsrechtlichen Umsetzung beauftragt.

III. Diese Vorlage wird nach Beschlussfassung durch den Magistrat dem Kulturbeirat zur Stellungnahme weitergeleitet.

(antragsgemäß)

+

+

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

mit der Bitte um weitere Veranlassung zu I und II
(Originalvorlage ist beigelegt)

Dezernat III/41 z. K.

Wiesbaden, den 5. November 2019

Der Magistrat


Mende
Oberbürgermeister

